

Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
Sätze verbinden.....	5 - 10
Wortarten.....	11 - 16
Wortfelder.....	17 - 22
Zeichensetzung.....	23 - 28
Wörterbucharbeit.....	29 - 34
Endungen von Adjektiven.....	35 - 40
Fremdwörter.....	41 - 43
Besondere Wörter.....	43 - 46
Wörter mit P/p, F/f.....	47 - 52
Verben mit b/g.....	53 - 58
Nomen in den vier Fällen anwenden.....	59 - 64
Die Zeitformen in Texten anwenden.....	65 - 70
Die Zeitformen in Texten anwenden, Teil 2.....	71 - 76
Subjekte und Prädikate bestimmen.....	77 - 82

Vorwort

Kinder wollen, egal welchen Alters, die ihnen aufgegebenen Aufgaben möglichst richtig erledigen, das stelle ich jedenfalls in meiner täglichen Arbeit immer wieder fest. Wenn sie wirklich absoluten Unwillen zeigen, unsauber arbeiten oder die Arbeitsmaterialien spurlos verschwinden (lassen), dann hat das immer einen triftigen Grund. Überforderung, ein seelisches Ungleichgewicht, Unterforderung, physische und psychische Fehleinschätzung der Lehrperson bezüglich des Leistungsvermögens ... das mögliche Ursachenfeld ist weit und bedarf einer intensiven Beobachtung und ggf. Anpassung.

Um eben diesem *Richtigmachenwollen* entsprechen zu können, ist diese Lernkartei mit kleinen Übungen für ein tägliches Rechtschreibtraining entstanden. Denn auch wenn ich „meinen“ Kindern auf die Frage, ob sie etwas richtig geschrieben habe je nach Kind antworte, dass es schon eine tolle Leistung vollbracht hat, in der Erwachsenenschrift dieses Wort aber noch anders geschrieben wird, wollen sie meist unbedingt die richtige Schreibung erfahren und umsetzen.

Die vorliegenden Aufgaben können entweder in die Freiarbeitsecke für zum Beispiel schnell arbeitende Kinder bereitgelegt werden, sie können aber auch im Zuge von Lernplänen als Aufgabenstellungen genutzt werden wie auch für die häusliche Unterstützung. Das Einsatzgebiet ist groß und durch die dreifache Differenzierung kann die Lehrperson jedem Kind gerecht werden. Wichtig ist, dass mit den Kindern immer wieder auch Lerngespräche über ihre Leistungen stattfinden, sodass sie lernen, sich selbst realistisch einzuschätzen und mit der Zeit eigenständig den für sie passenden Lerngrad herauszusuchen.

Nun wünsche ich Ihnen, auch im Namen des gesamten Teams des Kohl-Verlags, viele lehrreiche und erfüllende Stunden.

Mein Material ist wieder aus der Praxis für die Praxis entstanden und ich freue mich immer über Rückmeldungen meiner Leser/innen! Schreiben Sie gerne eine Mail an den Verlag mit dem Betreff „Mein 10-Minuten Rechtschreibtraining Klasse 6“ und ich werde mich umgehend bei Ihnen melden!

Der gesamte Erlös aller meiner Werke kommt dem Tierschutz zugute!

Viele sonnige Grüße

Ihre

Mila Müller

⊙ = grundlegendes Niveau

! = mittleres Niveau

★ = erweitertes Niveau



Sätze verbinden

Wenn du statt das auch **dieses, jenes, welches** sagen kannst, schreibst du **das**.
Bei allen anderen Fällen schreibst du **dass**.

1) Schreibe Sätze mit **welches**.

Bsp.: Ich male das Bild, **das** ich im Buch gesehen habe.

Ich male das Bild, **welches** ich im Buch gesehen habe.

- Papa kauft das Brot, **das** Mama vergessen hat.
- Anna liest das Buch, **das** Oma ihr geschenkt hat.
- Ich putze das Pferd, **das** ich heute reiten werde.

2) Setze **das** oder **dass** richtig ein. Schreibe die Sätze ab. Markiere das/dass.

Mira freut sich, _____ sie einen Hund bekommt.

Tilly ist sicher, _____ sie die Fenster geschlossen hat.

Wusstest du, _____ ich umziehen werde?

Kennst du das Kind, _____ dort drüben steht?

3) Überlege dir drei eigene Sätze mit das/dass. Schreibe sie auf. Markiere das/dass.





1)

- Er kauft das Brot, **welches** Mama vergessen hat.
- Anna liest das Buch, **welches** Oma ihr geschenkt hat.
- Ich putze das Pferd, **welches** ich heute reiten werde.

2)

Mira freut sich, **dass** sie einen Hund bekommt.

Tilly ist sicher, **dass** sie die Fenster geschlossen hat.

Wusstest du, **dass** ich umziehen werde?

Kennst du das Kind, **das** dort drüben steht?

3) Individuelle Lösungen

VORSCHAU





Wortarten

1) *Unterstreiche die Nomen rot, die Verben blau und die Adjektive grün.*

Katzen sind tolle Tiere.

Aber sie lieben ihre grenzenlose Freiheit und können sehr eigensinnig sein.

Am Tage schlafen oder dösen sie viel.

Dafür sind sie nachts aktiv, denn sie können im Dunkeln sehen.

Manchmal sitzen sie stundenlang vor einem Mäuseloch.

2) *Schreibe aus dem Text zwei Adjektive mit ihren Vergleichsstufen auf.*

3) *Schreibe aus dem Text drei Verben in der er-Form auf.*

4) *Schreibe aus dem Text drei Nomen in der Einzahl und in der Mehrzahl auf.*





1)

Katzen sind tolle Tiere.

Aber sie **lieben** ihre **grenzenlose Freiheit** und **können** sehr **eigensinnig sein**.

Am **Tage schlafen** oder **dösen** sie viel.

Dafür **sind** sie nachts **aktiv**, denn sie **können** im **Dunkeln sehen**.

Manchmal **sitzen** sie **stundenlang** vor einem **Mäuseloch**.

2) toll – toller – am tollsten

eigensinnig – eigensinniger – am eigensinnigsten

3) er liebt, er ist, er schläft

4) die Katze – viele Katzen

das Tier – viele Tiere

die Freiheit – viele Freiheiten





1) *Unterstreiche die Nomen rot, die Verben blau und die Adjektive grün.*

Katzen sind tolle Tiere.

Aber sie lieben ihre grenzenlose Freiheit und können sehr eigensinnig sein.

Am Tage schlafen oder dösen sie viel.

Dafür sind sie nachts aktiv, denn sie können im Dunkeln sehen.

Manchmal sitzen sie stundenlang vor einem Mäuseloch.

Wenn dann ein Mensch vorbeikommt, achten sie teilweise nicht auf ihn.

Hunde jagen lieber hinter wilden Katzen oder bunten Kleintieren her.

Sie können sehr viel Ausdauer dabei haben.

Manche lieben Hunde leben mit springenden Kaninchen und gackernden Hühnern zusammen.

Andere würden diese fressen.

Darum sollte jeder aufpassen und wissen, wie sein Hund möglicherweise reagieren wird.

2) *Schreibe aus dem Text vier Adjektive mit ihren Vergleichsstufen auf.*

3) *Schreibe aus dem Text vier Verben in der er-Form auf.*

4) *Schreibe aus dem Text fünf Nomen in der Einzahl und in der Mehrzahl auf.*





1)

Katzen sind tolle Tiere.

Aber sie **lieben** ihre **grenzenlose Freiheit** und **können** sehr **eigensinnig sein**.

Am **Tage schlafen** oder **dösen** sie viel.

Dafür **sind** sie nachts **aktiv**, denn sie **können** im **Dunkeln sehen**.

Manchmal **sitzen** sie **stundenlang** vor einem **Mäuseloch**.

Wenn dann ein **Mensch** vorbeikommt, achten sie teilweise nicht auf ihn.

Hunde jagen lieber hinter **wilden Katzen** oder **bunten Kleintieren** her.

Sie **können** sehr viel **Ausdauer** dabei **haben**.

Manche **lieben Hunde leben** mit **springenden Kaninchen** und **gackernden Hühnern** zusammen.

Andere würden diese **fressen**.

Darum sollte jeder **aufpassen** und **wissen**, wie sein **Hund** möglicherweise **reagieren** wird.

2) toll – toller – am tollsten

eigensinnig – eigensinniger – am eigensinnigsten

lieb – lieber – am liebsten

aktiv – aktiver – am aktivsten

3) er liebt, er ist, er schläft, er sieht, er sitzt

4) die Katze – viele Katzen

das Tier – viele Tiere

die Freiheit – viele Freiheiten

der Hund – viele Hunde

das Kaninchen – viele Kaninchen





Wörter mit b/g

1) Schreibe die Verben in der gebeugten Form und in der Grundform auf.

jagt	bleibt	verbringt	trägt	fegt	lebt	beträgt
wringt	sinkt	singt	hebt	sägt		

Beispiel:

jagt - jagen

2) Unterstreiche alle Verben mit b/g rot. Schreibe den Text ab.

Der Seeadler lebt in Mittel- und Nordeuropa.
 Seine Flügelspannweite beträgt bis zu 2,5 Meter.
 Er jagt Wasservögel und Fische.
 Manchmal fängt er auch kleine Säugetiere.
 Den Winter verbringt er in der Nähe seines Brutgebietes.
 Das Weibchen legt im Frühjahr bis zu drei Eier.
 Ein selbstständiger Jungvogel bleibt nicht im Revier der Eltern.

3) g oder k?

sie sprin__t	er den__t	sie fra__t	er dan__t
es stin__t	sie schlä__t	er lü__t	sie lie__t
sie den__t	er schen__t	sie trin__t	er sie__t





Nomen in den vier Fällen anwenden

Nomen können in vier Fällen vorkommen:

Die Frau des Mannes zeigt dem Kind den Weg.

Nominativ: wer? die Frau

Genitiv: wessen? des Mannes

Dativ: wem? dem Kind

Akkusativ: wen? den Weg

1) Setze **das Kind/des Kindes/dem Kind** ein. Schreibe den Text in dein Heft.

_____ möchte auf den Spielplatz.

Aber der Roller _____ ist kaputt.

Der Vater hilft _____.

2) Setze **der Mutter/die Mutter** ein. Schreibe den Text in dein Heft.

_____ möchte auf den Spielplatz.

Aber das Fahrrad _____ ist kaputt.

Der Vater hilft _____.

3) Schreibe den Text aus Aufgabe 1 und 2 in dein Heft. Setze das Nomen **Vater** richtig ein.





Die Zeitformen in Texten anwenden

Verben können in verschiedenen Zeitformen stehen.

Präsens: ich trinke

Präteritum: ich trank

Perfekt: ich habe getrunken

Futur: ich werde trinken

- 1) Setze die Verben in den angegebenen Zeitformen in den Text ein.
Schreibe den Text in dein Deutschheft ab.

treffen (Perfekt)	biegen (Präteritum)
sprechen (Präsens)	gehen (Präteritum)
verstehen (Perfekt)	vorreiten (Perfekt)
sagen (Präteritum)	

Hallo Tobi,
gestern _____ ich mich mit Anna und Maxi _____.
Die beiden _____ nur Englisch.
Beim Reiten _____ wir uns doch _____.
Manchmal _____ Maxi „left“.
und ich _____ nach rechts ab.
Später _____ es einfacher, da _____ sie einfach _____.

